

Alte Schätze und neue Werte

Hochschulbibliothek beteiligt sich an Ausstellung im rheinland-pfälzischen Landtag

„Alte Schätze und neue Werte“ – unter diesem Motto präsentierten 13 wissenschaftliche Bibliotheken aus Rheinland-Pfalz vom achten bis 30. April ausgewählte Buchexemplare im Foyer des rheinland-pfälzischen Landtags in Mainz. An großen Schautafeln stellten die einzelnen Bibliotheken ihr Profil schriftlich vor und zeigten mit besonderen, für sie typischen Ausstellungsstücken den thematischen Schwerpunkt der jeweiligen Einrichtung. Dass Papier jedoch nicht nur bedruckt und in gebundener Form von Bedeutung sein kann, demonstrierte eindrucksvoll die gleichzeitige Ausstellung verschiedenartiger Papierskulpturen der in Rheinland-Pfalz lebenden Künstlerin Angela Glajcar.

Bei der Veranstaltung wurde deutlich, dass Bibliotheken heutzutage nicht nur in die Vergangenheit blicken, indem sie alte Schätze sammeln, sorgsam aufbewahren und zu Ansicht oder Gebrauch bereitstellen. Sondern immer mehr entwickeln sich Bibliotheken zum modernen Dienstleister, kümmern sich individuell um die gegenwärtigen Bedürfnisse ihrer Nutzer und blicken bewusst in die Zukunft. Hier stehen Qualität und Aktualität der Literatur im Vordergrund sowie eine fachkundige Auswahl aus der weltweiten, unermesslich gewachsenen Angebotsvielfalt. Zudem hat längst auch Literatur in nicht-gedruckter Form Einzug in Lesesäle gehalten, was ein bereitgestellter Computer im Ausstellungssaal versinnbildlichte.

Die Hochschulbibliothek Kaiserslautern der University of Applied Sciences verfügt über einen Gesamtbestand von 94.000 Medien, die an den Standorten Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken präsentiert werden.

Unsere Bibliothek bietet aktuelle Literatur zu den einzelnen Fachgebieten (von Architektur über Maschinenbau und Mikrosystemtechnik bis Wirtschaftsingenieurwesen) und dient der Unterstützung von Studium, Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Die Wurzeln unserer Bildungseinrichtung gehen in Kaiserslautern zurück auf das Jahr 1832; der Standort Zweibrücken wurde 1994 neu gegründet.

Praxisnähe, Innovationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität zeichnen unsere Fachhochschule aus. Die Hochschulbibliothek als innovatives Kompetenzzentrum verleitet ihre Leser dazu, sich mit Vergnügen Wissen und neue Schlüsselkompetenzen anzueignen.



Die Hochschulbibliothek Kaiserslautern beteiligte sich mit drei außergewöhnlichen Exponaten an der Ausstellung „Alte Schätze und neue Werte“ im rheinland-pfälzischen Landtag in Mainz (Foto: Weiss)

Was aber haben in diesem Zusammenhang ein geöffnetes Auge, ein Wolkenkratzer und ein Bauchnabel miteinander zu tun? Nun, genau so sehen die Umschläge der drei Bücher aus, mit denen sich die Fachhochschulbibliothek Kaiserslautern an der Ausstellung beteiligt hat. Aus den Standortbibliotheken Kaiserslautern und Zweibrücken kamen drei ausgefallenen Werke, die deutlich die Kreativität, Innovationsfreude und Zukunftsorientiertheit der Fachhochschule zum Ausdruck brachten: das handliche Kofferbuch „Visuelle Kreativität“ mit eingearbeitetem Griff von Mario Pricken, das großformatige Exemplar „Wolkenkratzer“ von Judith Dupré sowie das ADC Jahrbuch „Art-Directors-Club für Deutschland“, in dem Deutschlands Top-Artdirektoren hinter einem künstlichen Bauchnabel Top-Werbung präsentieren.

Auch die übrigen Bibliotheken boten den Besuchern neben alt-ehrwürdigen Schätzen viel Stoff zum Staunen und Schmunzeln. So waren von der Eröffnungsrede des Hambacher Festes (1832), Haydn-Sonaten und einem Jagdbuch des Mittelalters über Rheinreisen und Reitkunst-Schriften bis hin zum „Festzug des Mainzer Carneval“ (1839) wahrhaft „alte Schätze und neue Werte“ zu finden.

In der Bevölkerung sowie in der Fachöffentlichkeit stieß die Ausstellung auf so großes Interesse, dass die Ausstellung auch an weiteren Orten des Landes angeboten werden soll. So wird im Juni die Universitätsbibliothek Trier die Ausstellung zeigen, Eröffnung ist am 16. Juni um 18.15 Uhr.